

Im Prozeß der operativen Prüfung der Einreiseanträge in den Kreisdienststellen und den Abteilungen VI muß insbesondere sichergestellt werden, daß es vor allem zu einer bestimmten Vorauswahl von Personen kommt, sowohl von Antragstellern der DDR als auch von einreisenden Westberlinern, auf die wir uns dann in der operativen Arbeit konzentrieren.

Der Organisierung dieser operativen Fahndung im Rahmen des Antrags- und Genehmigungsverfahrens kommt deshalb eine sehr große Bedeutung zu, um rechtzeitig, d. h. noch vor der Einreise der Westberliner, die erforderlichen politisch-operativen Maßnahmen einleiten zu können, um das Zusammenwirken der Dienst-einheiten zu organisieren und vieles andere mehr.

Die große Bedeutung dieser operativen Fahndung wird auch daraus ersichtlich, daß auf Grund des zu erwartenden Reiestroms die Fahndungsmöglichkeiten an den GÜST selbst erheblichen Einschränkungen unterliegen werden.

Daraus resultierend müssen durch die HA VI, im Zusammenwirken besonders mit der HV A, den Hauptabteilungen II, VII, VIII, IX, XVIII, XIX und XX, die neuen Anforderungen an diese operative Fahndung

- sowohl im Rahmen des Antrags- und Genehmigungsverfahrens,
 - als auch im Rahmen der Grenzpassage, also an den GÜST selbst,
- erarbeitet und rechtzeitig allen operativen Dienst-einheiten übergeben werden, damit die notwendige Überprüfung der bereits laufenden Maßnahmen bzw. die Erarbeitung der zukünftigen Maßnahmen erfolgen kann.